

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 306.

Donnerstag den 30. December

1875.

Abonnement.

Die geehrten auswärtigen Leser des „Wiesbadener Tagblatts“ bitten wir, das Abonnement für das erste Quartal 1876 baldigst erneuern zu wollen, damit wir die Nummern ohne Unterbrechung weiter liefern können.

Sämmtliche Postanstalten nehmen Bestellungen auf unser Blatt an.

In Wiesbaden abonniert man bei der

Expedition des „Wiesbadener Tagblatts“,
Langgasse No. 27.

Anzeigen, welche noch zum Sylvestertag erscheinen sollen, bittet man gefälligst heute Vormittag bei uns aufgeben zu wollen.

Die Expedition.

Curhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag den 30. December Abends 8 Uhr:

20. Symphonie-Concert des städt. Cur-Orchesters,
unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

PROGRAMM.

1. Overture zu „Leonore“ (Nr. 1) Beethoven.
2. Intermezzo aus der E-moll-Suite Fr. Tschner.
3. Präludium und Fuge von J. S. Bach u. Choral von Aert, für Orchester bearbeitet Aert.
4. Zum ersten Male: In den Alpen, Symphonie (Nr. 7 in B, Manuscript) J. Raff.
I. Wanderung im Hochgebirge. II. In der Herberge.
III. Am See. IV. Beim Schwingfest; Abschied.

Nummerirter Platz: 1 Mark.

Abonnements- und Curtaxarten sind bei dem Besuche der Symphonie-Concerte ohne Ausnahme vorzuzeigen.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Notizen.

Heute Donnerstag den 30. December, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung von Rum, verschiedenen Sorten Punsch und feineren Branntweinen, in dem hiesigen Rathhause. (S. heut. Bl.)

Versteigerung der zur Concursmasse des C. W. Schmidt zu Siebrich-Mosbach gehörigen Mobilien und Waaren etc., in der Wohnung desselben, dem Rheinischen Staatsbahnhof gegenüber. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Anlieferung von circa 80 Cbm. Kies, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 80. (S. Tagbl. 300.)

Nachmittags 3 Uhr:

Auktionen des Herrn Adam Blum von hier, in dem hiesigen Rathhause.

Der Armen-Augenheilkunst sind an Weihnachtsgaben noch zugegangen: Verschiedene Reste Kleiderstoffe und Unterjaden von Hrn. Kaufmann Sch., ein Schlafrock von Hrn. Kaufmann W.; durch die Exped. des Tagblatts 9 M. von Hrn. Consul Dodel in Leipzig und 5 M. von G. F.

Herglichsten Dank den edeln Gebern!

Für die Verwaltungs-Commission:
Dr. Schirm.

Malschule.

(Schützenhofplatz im Postgebäude, 3. Stod.)

Der Unterzeichnete bringt hiermit zur Kenntniß des sich hier für interessirenden Publicums, daß seine Mal- und Zeichenschule den 5. Januar 1876 eröffnet wird.

Prospecte liegen vom 30. d. M. an in den hiesigen Buchhandlungen auf und werden auf Wunsch von mir zugesandt.
6562 K. Kögler.

Wiesbadener Baugewerkschule.

Vom 3. Januar bis Ende März l. J. wird noch eine Mittelklasse eingerichtet, welche zum Eintritt in die II. Classe vorbereitet.

Anmeldungen werden bald erbeten.

Alles Nähere bei dem Direktor

Vogel.

4087

Neujahrskarten

in größter Auswahl

6402

bei

H. Ebbecke, Buchhandlung, Kirchgasse 10.

Gratulationskarten

und Cotillon-Orden in reicher Auswahl bei

W. Hilleshelm, Papier-Handlung,
24 Marktstraße 24.

6508

Zwei nebeneinanderliegende 1/8 Plätze Sperrsitze sind abzugeben.
Näheres Helenenstraße 3, 1 Treppe hoch. 4753

**Homöopathischer Arzt
Dr. Magdeburg.**

Berechtig zur Arzneiabgabe. Sprechstunden von 11—12 Uhr
und 2—4 Uhr. **25 Friedrichstraße 25, Part.** 18978

Tanz-Unterricht.

Beginn des II. Curfus am 3. Januar. Anmeldungen nehme
ich in meiner Wohnung Langgasse 8d, 2. Etage, entgegen.
5958 **Otto Dornewass.**

Königl. Preuss. Staats-Lotterie.

Zur Ziehung 1. Cl. 5. und 6. Januar empfehle **Orig.-Loose**
à 42 Mark, für alle Classen zu 75 Mark; **Antheilloose:** $\frac{1}{64}$
zu 1 Mark 25 Pfg., $\frac{1}{32}$ zu 2 Mark 50 Pfg., $\frac{1}{16}$ zu 5 Mark
und $\frac{1}{8}$ zu 10 Mark. **M. Zurkuhl**, General-Agent,
125 Ellenbogengasse 11.

Königl. Preuss. 153. Staats-Lotterie.

Ziehung I. Klasse den 5. und 6. Januar.
Hierzu sind einige wenige **Antheilloose** disponibel:
 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{16}$ $\frac{1}{32}$ $\frac{1}{64}$
für Mark 70 35 17 $\frac{1}{2}$ 9 4 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$ 1 $\frac{1}{2}$,
die gegen Vorschuss oder Einsendung des Betrages effectuire.

Max Meyer, Bank- & Wechsel-Geschäft,
478 **Berlin, SW.,** Friedrichstrasse 204, (a 1008/XII.)
Erstes und ältestes Lotterie-Geschäft Preussens, gegr. 1855.

Strassburger

Gänseleber-Pasteten

in anerkannt vorzüglicher Güte,
sowie

Wildpret-Pasteten

von

J. Fischer, Straßburg,

empfehl't

A. Schirg,

5345

Königlicher Hoflieferant.

Die Mineralwasser-Anstalt nach Dr. Struve

von **Jos. Hoch**, Chemiker,

Rheinstraße 7, gegenüber den Bahnhöfen,

empfehl't für die Festtage ihren bestrenommirten **Cider-Sect**
(Apfelwein-Mousseux) per $\frac{1}{2}$ Fl. zu 1 M. 50 Pf.

Sämmtliche Mineralwasser in stets frischer Füllung. 6265

Frische

Pfälzer Bratwürstchen

sind eingetroffen bei
6460

C. Zolmann, Abelhaidstraße 15 a.

Feinblauer Ceylon-Kaffee per Pfund
sehr fein und wohlschmeckend, empfehl't

6416

Das Kaffee-Lager von **A. H. Linnenkohl**,
Ellenbogengasse 15.

Blumenmehl, s. g. Kaisermehl, feinstes Vorstüß 00,
neue Corinthen, Rosinen, Mandeln, Citronat, Potasche, s. gem.
Ceylon-Zimmt, ff. gest. Raffinade, Citronen und Melis, sowie
Bliqueure und Punsch-Essenzen zu den Tagespreisen empfehl't
6269 **H. Enderich**, Oranienstraße 21.

Hahn's Restauration,

Spiegelgasse 15.

Vorzüglich helles **Rixinger Lagerbier** à Schoppen
20 Pfennige. 6492

Restauration Martins, obere
Webergasse.

Stets denselben Wein die Flasche zu 60 Pf.

Nur Ueberzeugung! 5324

Cigarren-Lager,

Specialität in importirten Havanna-, Manilla-, Hamburger,
Bremer und Holländischen Cigarren, sowie in feinsten
Türkischen, Russischen, Englischen und Fransösischen
Cigarretten und Tabaken.

Probe-Kistchen à 100 Stück werden zu Engros-Preisen
berechnet. **Heinrich Fett**, Wiesbaden,
6089 Kirchgasse 33, Ecke des Mauritiusplatzes.

Buchen-Brennholz 2. Qual.,

geschnitten und gespalten, frei ins Haus, per 50 R. 1 M. 60 Pf.
am Plage abgeholt, per 50 R. 1 M. 40 Pf.
vorzählig bei " " **W. Gril**, Dohheimerstraße 29a. 208

I^a Kohlen I^a

von den besten Zechen sind stets vom Waggon in jedem Quantum
zu beziehen durch die Kohlenhandlung von **Fritz Menges**.

Bestellungen werden bei Kaufmann **Ed. Wegandt**, Kirch-
gasse 8, Jac. Herz, Helenestraße 20, sowie in der Restauration
Friedrich entgegengenommen. **D. O.** 4478

Ruhrkohlen

direct aus dem Schiffe nächst der Kaserne per Fuhr 19 M. 50 Pf.
empfehl't **Joseph Rieck** in **Biebrich**. 6238

Rührer Ofen- und Schmiedekohlen, sowie **Rührer**
Gas-Coaks, **Buchen-Scheitholz** geschnitten und gespalten,
sowie feingeschnittenes zum Anmachen, ist zu beziehen in der Holz-
und Kohlenhandlung von **G. Jaeth**,
4786 Bahnhofsstraße 8.

I^a Ruhrkohlen I^a

in stets frischen Sendungen und allen Sorten liefert reell und
billigst frei an's Haus **W. Kimpel**, Weidhoidstraße 26a.

Bestellungen nehmen auch die Herren **A. Schirg**, Königlicher
Hoflieferant, und **Oswald Beisiegel**, Kirchgasse 30, entgegen.

Die Brennholzhandlung

von Zimmermeister **Joh. Sauer**,

Dohheimerstraße 37a (oder verlängerte Bleichstraße),
liefert trockenes **Buchen- und Kiefern-Scheitholz**, ganz und
fertig geschnitten und gespalten, in jedem beliebigen Quantum franco
in's Haus. 2180

Kohlen von (der besten Zechen
„**Sasenwinkel**“, sowie

reine, gewaschene **Ruhrkohlen** für Regulir-
Ofen empfehl't die Holz- und Kohlen-Handlung
von **J. Weigle**, Friedrichstraße 28. 2054

Ein neu erbautes, dreistöckiges, elegant eingerichtetes **Landhaus**
nahe bei der Stadt, in schöner Lage, welches sich für 30,000 Thlr.
verinteressirt, ist für 25,000 Thlr. mit einer Anzahlung von 3 bis
4000 Thlr. zu verkaufen. Näheres Expedition. 6340

Hochstraße 24 werden **Lumpen, Knochen, Papier**
neue **Zuch-Abfälle** und **alte Metalle** zu den höchsten
Preisen angekauft. **Joh. Markloff**. 466



Illustrierte Frauen-Zeitung.

Ausgabe der „Modenwelt“ mit Unterhaltungsblatt.

Gesamt-Auflage

allein in Deutschland 206,000.

Erscheint wöchentlich.

Vierteljährlich Mark 2,50.

Jährlich: 24 Nummern mit Moden und Handarbeiten, gegen 2000 Abbildungen enthaltend.

Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände der Toilette und etwa 400 Musterzeichnungen für Weissstickerei, Soutache etc.

3 grosse colorirte Modenkupfer.

3 illustrierte Unterhaltungs-Nummern.

Grosse Ausgabe. Vierteljährlich Mark 4,25.

Jährlich, ausser Obigem: Noch 48, im Ganzen also 60 colorirte Modenkupfer, darunter 24 Blätter mit historischen und Volks-Trachten.

Die Modenwelt,

Jährlich: 24 Nummern mit Moden und Handarbeiten, sowie 12 Schnittmuster-Beilagen (wie bei der Frauen-Zeitung) kostet vierteljährlich nur M. 1,25.

Abonnements werden von allen Buchhandlungen und Post-Anstalten jederzeit angenommen.

Von dem königlich Bayerischen Ministerio des Innern genehmigt.

Das weltberühmte Eau de Lys de Lohse

— Schönheits-Lilien-Milch —

Von allen berühmten Doctoren, Tausenden von Damen und Herren als das **einzig bewährte Schönheitsmittel** anerkannt, übertrifft alle **Hautmittel** der Welt, indem es **Sommerprossen, Sonnenbrand, Kupferrotthe, gelbe Flecken** etc. unter Garantie entfernt, die Haut weich, weiss und geschmeidig macht und derselben ein jugendliches, frisches Aussehen verleiht.

Preis per Flacon 3 Mark 50 Pfg.

Gesundheits-Lilien-Milch-Seife, die allein einzig zarteste aller Seifen, um die Haut weich und weiss zu machen, die auch wegen ihrer **Reinheit** und Feinheit **alle Seifen** übertrifft, à Stück 1 Mark.

Generaldepôt bei **J. C. Brüning** in Frankfurt a. M.

Depôt in **Wiesbaden** bei **W. Röhrich, Hof-Coiffeur, Langgasse.**

Eine **Kommode** und ein zweijähriger Kleiderschrank billig zu verkaufen bei Schreiner **Hoffmann, Schulgasse 4.** 6494

Es wird ein **Haus** in der Nähe des Kochbrunnens zu kaufen gesucht. Offerten unter **T. A.** wolle man an die Expedition d. Bl. richten. 6517

Eine **Ladeneinrichtung** nebst Thele zu verkaufen. Näheres bei der Expedition d. Bl. 6502

Ein großer **Neufundländer** zu verkaufen Bahnhofstrasse 10, eine Treppe hoch. 6498

Abtrittsgruben und **Sandsäuge** werden gereinigt durch **Emil Janz, Adlerstrasse 31.** 6609

Ein **Rinderschlitten**, 1 Küchenschrank, 1 Kleiderschrank und 2 Nachtschränken zu verkaufen Morichstrasse 24, Hth. 6254

Salz-Niederlage

en gros.

Kochsalz & Viehsalz

(in Säcken à 50 und 100 Kilo),

Tafelsalz

empfehlen

Adolph Schramm,

4558

Rheinstrasse 7.

Mosen-Apotheke, Frankfurt a. M.

Preis

70 Pf.

[H. 62400.]



Sie haben bei Herrn Apotheker Schellenberg.

Preis

70 Pf.

Sargmagazin Wellritzstrasse 9.

Die Privat-Entbindungs-Anstalt

von **Marie Autsch, Gebamme,** 193 befindet sich **Reutengasse 4** in Mainz. — Strengste Discretion.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Damen jeden Standes finden freundliche Aufnahme (strengste Discretion) bei **Frau S. Cullmann,** 193 **Welfenronnengasse No. 17** in Mainz.

Geld auf Brillanten, Gold, Silber und Uhren bis zu 1000 Mark bei **Fr. Birek,** 11 Häfnergasse 11. 296

Chemische Wasch- und Garderobe-Reinigungs-Anstalt

7 grosse Burgstrasse 7.

Alle **Herren- und Damenkleider, Teppiche, Polster, Pelze** etc. werden trocken gereinigt und alle Flecken beseitigt. 5610

Zu verkaufen ev. zu vermieten

eine **Villa** — **Blumenstrasse 1b.** Sogleich beziehbar. Bezüglich der Einsichtnahme der Villa das Nähere zu erfragen Grünweg 1 oder Leberberg 2. 13819

An- und Verkauf von Kleidern, Möbel und Bettwerk.

2742 **W. Münz, Häfnergasse 3.**

Gründlichen Zither-Unterricht ertheilt **Karl Reuter, Walramstrasse 21.** 5532

Eine **Nähmaschine** (Wheeler & Wilson-System) bester Construction, wenig gebraucht, für ein Festgeschenk sich eignend, ist billig zu verkaufen. Näh. **Oranienstrasse 21, Parterre.** 5990

Humoristische Original-Vorträge
für
gesellige Kreise, Vereine und Gesellschaften
von
Ferdinand Gehl.
Erstes Heft in Versen, zweites Heft in Prosa.
Preis für jedes Heft 1 Mt. 50 Pfg.
Vorrätzig in der
Buchhandlung von Feller & Gecks
(Ecke der Lang- und Webergasse).
293

Die Höhere Töchterschule
der Fräulein **M. Schnabel**
habe ich übernommen und unter dem Namen
Höhere Mädchenschule mit Pensionat
in die **Rheinstraße No. 47** verlegt. Anmeldungen von
Schülerinnen, Pensionärinnen und Tagespensionärinnen werden im
Lokale der Anstalt erbeten. Dasselbst Prospekte und Näheres.
6544 **H. Rühl.**

Ball der Landwirthe!
Samstag den 8. Januar 1876 Abends 7 1/2 Uhr
findet im „Römersaal“ der Ball der Landwirthe statt.
Karten à 1 Mt. 50 Pfg. sind zu haben bei den Herren: **J. Decker**, „Römersaal“, **E. Weiß**, Michelsberg, **Ph. Pfaffenberger**, „Stadt Frankfurt“, **S. Baum**, Schwalbacherstraße, **Wittwe Himmel**, „Zauberslöde“, sowie Abends an der Kasse à 2 Mt.
Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
6548 **Das Comité.**

Kölner Dombau-Loose
3 1/2 Mt., Berl. Flora-, Aachener Dombau-, Schippen-
weiler-, Berliner Kunst- und Vereinshaus-Loose
à 3 Mt., sowie Gewerbehalle-Loose 1 Mt. bei
139 **General-Agent Zirkuhl**, Ellenbogenstraße 11.

Neujahrswünsche,
Gratulationskarten und Cotillon-Orden in schöner
und großer Auswahl bei
6528 **Wilhelm Wirth**, Taunusstraße 2.

Punsch-Essenzen
von
Jos. Selner und Joh. Ad. Röder
empfiehlt
Fr. Eisenmenger,
6530 Ecke der Albrecht- und Moritzstraße 36.

Zu verkaufen
ein **Erkerzuschuß**, 2 Garkarne, circa 20' Blechrohr, ein Heal,
über eine Thür gehend, sowie ein □-förmiges Firmenschild.
6540 **Carl Georg**, Langgasse 4.
Ein nicht zu kleiner, gebrauchter **Schließkorb** wird zu kaufen
gesucht. Offerten mit Preisangabe unter W. S. 45 bei der
Expedition d. Bl. erbeten. 4520
Ein **Pianino** wird zu mietzen gesucht. Nch. Exped. 6525

Theater Varieté
(Hôtel International),
Mühlgasse 3.
Freitag den 31. December (Sylvester-Abend)
nach dem Concert:
Erster grosser öffentlicher Ball
6533 **Achtungsvoll F. Dorostik.**
Salon Weidmann, Röderstraße
Nr. 37.
Am 1. Januar, zur Feier des Tages:
Frankfurter Bockbier.

Zum Falken, Bahnhofstraße
Nr. 11.
Unterzeichneter hält dem verehrlichen Publikum seine Restau-
ration bestens empfohlen. **Keine Weine, ausgezeich-
netes Frankfurter Lagerbier** per Glas 10 Pfg. Jeden
Tag: **Soufflé, laure Nieren, Solbersteisch, diverse
Braten** zc., sowie **guten Mittagstisch** im Abonnement
80 Pfg. **Emil Reinecke**, Restaurateur. 6570

 **Markt 7.**
Für die Festtage vorrätzig:
= Lebende Flusskarpfen, =
sowie alle sonstigen gangbaren See- und Flussfische, Krebse,
Aecht russischen Astrachan- und Elcaviar, Gäringe,
Sardellen zc. 6570

 **Hasen**
(geferm geschossen) à 3 Mark bei
Häfner,
6520 **Markt 12.**
 **Frisch geschossene
Waldhasen**
à 3 Mt. bei
Joh. Geyer,
Hof-Bieferei,
6568 **3 Marktplat 3.**

Frische Schneehühner
à 1 Mt. 30 Pf. bei
6570 **Häfner, Markt 12.**
Punschessenz von Selner & Hoeder zc., sowie sp. Rum,
Arac und Cognac empfiehlt
6580 **A. Brunnenwasser, Webergasse 32a.**
Punschessenz von Arac, Rum, Cognac
und verschiedene andere Sorten empfiehlt
6572 **H. Wenz, Conditior, Spiegelgasse 4.**

Orangen - Citronen
groß und frisch, empfiehlt sehr billig die
Colonialwaaren-Handlung J. Wiemer,
6493 **Marktstraße 36.**
Schöne Maronen und Citronen empfiehlt
6579 **A. Brunnenwasser, Webergasse 32a.**
Rheinstraße 51 ist eine **Hofhaarmatratze** zu verl. 6571

Leihbibliothek.

In unserer Leihbibliothek gelangten in letzter Zeit unter vielem Anderen folgende neue Erscheinungen zur Aufnahme:

Blumenthal, Allerhand Ungezogenheiten. — Bollanden, Urdeutsch. — Bradon, Verbrechen und Liebe. — Daudet, Fromont jun. und Riesler son. — Deiles, Die geheimnißvolle Sängerin. — Dewall, Elise Hohenthal. — Galen, Der Einsiedler am Abendberg. — Glaser, Die Arbeiterprinzessin. — Grimm, Fünfzehn Essays. — Hadländer, Verbotene Früchte. — Hamerling, Aspasia. — v. Löhner, Griechische Küstfahrten. — Jürgen Bona Meyer, Zum Bildungskampf unserer Zeit. — John Stuart Mill's Selbstbiographie. — Prescher, Rudolf. — Ring, Eine unversorgte Tochter. — Sacher-Masoch, Die Ideale unserer Zeit. — Samarow, Kreuz und Schwert. — Schlieben, Hinter der Front. — Karl Sonntag, Bühnenerlebnisse. — Veld, Herzog Karl von Württemberg und Franziska von Hohenheim. — Verne, Die geheimnißvolle Insel. — Gräfin Voss, Neunundsechzig Jahre am preussischen Hofe. — Wachenhusen, Eine Geborene. — Im Bann der Nacht.

Zur Entgegennahme von Abonnements empfiehlt sich die

Buchhandlung von Feller & Gecks
(Ecke der Lang- und Webergasse).

294

Belletristischer Journalzirkel.

In unserem **belletristischen Journalzirkel** kommen wöchentlich zweimal in der Wohnung der Abonnenten folgende Zeitschriften zur Circulation:

1. Aus allen Welttheilen. — 2. Ausland. — 3. Neue Blatt. — 4. Blätter für literarische Unterhaltung. — 5. Fliegende Blätter. — 6. Daheim. — 7. Europa. — 8. Gartenlaube. — 9. Gegenwart. — 10. Globus. — 11. Grenzboten. — 12. Hausfreund. — 13. Preussische Jahrbücher. — 14. Im neuen Reich. — 15. Kladderadatsch. — 16. Magazin für die Literatur des Auslandes. — 17. Allgemeine Wochenzeitung. — 18. Illustrated London News. — 19. Revue des deux mondes. — 20. Deutsche Romanzeitung. — 21. Deutsche Rundschau. — 22. Salon. — 23. Sonntagsblatt. — 24. Ueber Land und Meer. — 25. Westermann's Monatshefte. — 26. Illustrierte Zeitung.

Die Abonnementsgebühr für den **belletristischen Journalzirkel** beträgt für das ganze Jahr M. 15. — für ein halbes Jahr M. 9. — und für ein Vierteljahr M. 5. — Der Eintritt kann zu jeder Zeit stattfinden.

Kleinfinder-Bewahranstalt. 180

Es waren uns noch ferner gekommen von Frau Prager 4 Foulardtücher, von Herrn Marktmeister Schmidt 3 Christbäume und durch Frau A. Herz von P. L. 3 M., wofür den herzlichsten Dank sagt
Der Vorstand.

Christbaum-Verloosung. 6571

Wir bringen hiermit zur Kenntniß, daß am **Sylvester-Abend** unsere „Christbaum-Verloosung“ stattfindet und laden hiermit zum Besuche ein.
Gesangverein „Frohstimm“.

Eine ältere Dame (vormals Lehrerin) wünscht der Unterhaltung wegen **Unterricht** in der franz. Sprache und Klavier zu ertheilen und berechnet deshalb nur 5 Sar. per Stunde. Näh. Exp. 6556

Verschiedene Veldruckbilder sind zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 6569

Neue und gebrauchte **Möbel**, Betten, Spiegel, Bilder aller Art billig zu verkaufen 13 Kirchgasse 13. 6555

Dünger-Export-Gesellschaft zu Wiesbaden.

Die Versteigerung der Lattine für die nächste Woche findet Donnerstag den 30. December Abends 7 1/2 Uhr statt.
Der Vorstand. 382

Das **Gespül** und die Abfälle aus der Küche des **Grand-Hotel** werden vom 1. Januar an abgegeben. Näheres im Bureau des Hotels. 6537

Ein großer **Plattofen** mit Rohr und eine **Bettstelle** zu verkaufen Taunusstraße 33, Hinterhaus. 4534

Bettstellen, Sprungrahmen, Seegrasmatrizen, Polster und Kanape's preiswürdig zu verkaufen Moritzstraße 20, Hinterhaus Parterre. 287

Gewerbehalle: Loose bei **W. Speth**,
Berliner Flora: Langgasse 27. 2000

Frische Waldhasen

a 3 M.; ferner eingetroffen **russisches** und **italienisches** Geflügel billigt bei
6581 **Ign. Diekmann**, Goldgasse 5.

In **Qualität Rindfleisch** a Pfd. 40 Pfg.,
In **Qualität Hammelfleisch** a Pfd. 30 Pfg.
fortwährend zu haben bei **Marx**, Webergasse 29. 3186

Damen-Echarpes

empfehlen in größter Auswahl
4407 **G. Wallenfels**, Langgasse 33.

Zimmermann'sche, hier noch nicht existierende

Tuffstein-Grottensteine

in den schönsten und allerliebsten Formationen, zu Park- und Garten-Anlagen, Grotten, Aquarien, Fontainen, Felsenpartien, Beet-, Weg- und Grab-Einfassungen, Wannen bezogen werden durch das **technische Bureau** Langgasse 39, woselbst Muster zur Ansicht aufgelegt sind. 8929

An- und Verkauf von Möbel und allen Werthgegenständen.
9926 **H. Reinemer**, Hochstraße 31.

Hochstraße 5 sind **Fällmaschinen**, **Farbmühlen** und schmiedeeiserne **Bügeleisen** in allen Größen zu verkaufen. 5655

Billige Hosen und Westen, sowie Bettzeug und neue Möbel bei **H. Martini**, Hochstraße 12. 6300

Ein gutes **Tafel-Klavier** (von Bipp) zu verkaufen Webergasse 1 im Hinterhaus. 5648

Abtrittsgruben, Sandfänge und Caudle werden ausgeleert und repariert von **Jos. Bullmann**, Maurer, Feldstr. 23, Dachl. 3514

Knochen, Lumpen, Blei etc. werden fortwährend angekauft Kirchgasse 12 im **Mahr'schen Hof** rechts. 4106

Einige Centner **Fuchsmehl** zu haben Bleichstraße 15a. 6563

Berliner flora!

Ziehung nahe bevorstehend!

Die Gewinne bestehen in massiv silbernen Tafelserverien mit Blumengarnitur, complete Equipagen, Mobiliaren, Concertflügeln u. u. und repräsentiren einen Gesamtwert von 245,000 Mark.

Loose à 3 Mark allein zu haben bei
100 W. Speth, Langgasse 27 in Wiesbaden.

Reichaffortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verlaufen und Vermieten.
385 E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Piano, Instrumente aller Art

und Musikalien empfiehlt zum Verkauf und Verleihen
388 A. Schellenberg, Kirchgasse 21.

Pianoforte-Lager (Verkauf & Miete),

Musikalien-Handlung & Leih-Institut.
51006 Adolph Abler, 27 Taunusstrasse 27.

Preislisten nach Tagescourts auf Verlangen jeder Zeit zu Diensten.

Lager

en gros et en détail
von

Guss-, Eisen-, Messing- & Stahlwaaren 327

von
Abraham Stein

in
WIESBADEN,

Kirchgasse 8,

mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Dewald'sche Brust-Caramellen

von Peter Dewald in Köln,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preußen,

welche sich vermöge ihrer vorzrefflichen Wirkung als kräftiges Hausmittel gegen Heiserkeit, trodenen Reiz- und Krampfhusten, Hals-übel u. bewähren, sind nur allein zu haben das ganze Packet zu 14 kr., das halbe Packet zu 7 kr. bei

379 A. Brunnenwasser, Webergasse 32a.

Universal-Reinigungs-Salz.

Von allen Aerzten als das einfachste und billigste Hausmittel empfohlen gegen Säurebildung, Aufstossen, Krampf, Verdauungsschwäche und andere Magenbeschwerden, in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Original-Packeten mit Gebrauchs-Anweisung à $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Mark zu haben bei Wilh. Dietz, vorm. Straßburger, Ph. Reuschner, Kirchgasse; Carl Witt in Dieblich. 276

Harzer Hahnen, gute Schlaget, sind zu verkaufen
Helenenstrasse 12, Hjh., 2 St. h. 300

Weinnetiquetten,

alle Sorten, stets vorräthig bei
254

Jos. Ulrich, Kirchgasse 19.

K. W. Zum Gärings-Salat M. Sonntag Mittag. 6585

In der Wirthschaft von Jean Ungeheuer, vorm. Karl Müller, Marktstraße 28, wurde ein goldenes **Sendenknöpfchen** gefunden, sowie sonstige Gegenstände, die zum Aufbewahren abgegeben wurden, sind daselbst abzuholen. 6550

In dem Wagen No. 142 ein **Schlüssel** gefunden. Abzuholen bei der Expedition. 4520

Ein **Rabe** (halbjährig), oberseits schwarz, unterseits weiß, hat sich am 25. d. Mts. des Morgens früh in der unteren Friedrichstraße **verlaufen**. Dem freundlichen Wiederbringer Dank und Belohnung Frankfurterstraße 12a. 6485

Ein schwarzes **Rädchen** ist entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Ellenbogengasse 2 im Buttrladen. 5109

Ein weiß und schwarzes **Suhn** entlaufen. Abzugeben bei Jean Ungeheuer, Marktstraße 28. 6551

Ein Monatmädchen gesucht Marktstraße 6, 1 St. h. 6565

Gesucht wird

ein zuverlässiges Monatmädchen. Näh. Walramstr. 11, Part. 6567

Eine zuverlässige **Monatfrau** wird täglich von 3 bis 6 Uhr Nachmittags gesucht. Dieselbe hat auch das Ausfahren eines Kindes zu übernehmen. Näh. Expedition. 6549

Eine reinliche Monatfrau auf 1. Januar gesucht Neugasse 22 im 2. Stof. 6534

Eine **Büchlerin** sucht Beschäftigung. Näh. Nerostraße 24. 4811

Ein **Ladenmädchen** gesucht Kirchgasse 25. 6561

Ein braves **Dienstmädchen** gesucht. Näheres Webergasse 32, eine Treppe hoch, Vormittags von 10—11 Uhr. 6564

Ein **Rädchen**, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle in einer stillen Haushaltung. Näh. Kirchgasse 22, Seitenbau. 6558

Ein **gefehtes**, gut empfohlenes **Büffetfräulein**, welches auch schon in größeren Geschäften war, sucht Stelle durch **Rumpfs** Placirungs-Bureau, **Säuerergasse 9**. 5007

Ein **feineres Stubenmädchen**, welches gute Zeugnisse aufweisen kann, wird gesucht und wollen sich solche bei der Expedition d. Bl. melden. 6574

Ein **braves, treues, reinliches Dienstmädchen**, das gute Zeugnisse aufweisen hat und die Hausarbeiten gründlich versteht, wird auf gleich gesucht Friedrichstraße 25. 3578

Hotelzimmermädchen

mit guten Empfehlungen für Hotels ersten Ranges sofort gesucht, eine feine bürgerliche Köchin, sowie tüchtige Mädchen als solche allein auf Neujahr gesucht durch **Ritter's** Placirungs-Bureau, Webergasse 13. 6577

Herrschaffen erhalten gutes Dienpersonal durch Frau **Betri**, Langgasse 23, Hinterhaus, Barriere. 6568

Ein junges, fleißiges **Dienstmädchen** kann sofort bei einer kleinen Familie nach auswärtig Stelle erhalten. Reise wird vergütet. Näh. Expedition. 6524

Ein **reinliches, fleißiges Dienstmädchen** gesucht Albrechtstraße 4a, zwei Treppen. 6523

Gesucht zu Anfang Januar ein junges, williges Mädchen in einen kleinen Haushalt. Näh. Exped. 6380

Gesucht wird gegen guten Lohn ein **tüchtiges Mädchen**, das Nähen- und Hausarbeit versteht. Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden Rheinstrasse 35, 2 Treppen hoch. 4726

Ein **gut empfohlener Diener** sucht in einem herrschaftlichen Hause Beschäftigung für den halben Tag. Offerten unter P. O. 84 beliebe man bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 6496

Gesucht wird zum baldigen Eintritt ein **zuverlässiger, junger Knecht** zu zwei Pferden. Näheres Langgasse 5. 6504

Ein **Lehrling** kann eintreten im **Photographischen Atelier** von Carl Bornträger. 6082

Gesucht auf das Bureau eines Asscuranz-Geschäftes ein Bechling. Offerten unter A. Sch. 7 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 6521
 Junger, verheiratheter Rutscher sofort gesucht durch **Ritter**, Webergasse 13. 6577

Ein **Savfjunge** gesucht. Näheres Expedition. 6536
 Gesucht für eine kleine Familie ohne Kinder zum 1. April eine geräumige, in gutem Stand befindliche, womöglich neue Wohnung von 4 bis 5 Räumen nebst Zubehör. Offerten unter J. M. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 6572

Gesucht von einer anständigen Dame zwei möblirte Zimmer im Mittelpunkte der Stadt. Adressen erbeten bei der Exped. 6554
Eine bessere Wohnung (unmöblirt), bestehend aus 6 bis 7 Zimmern, in einer angenehmen Lage, möglichst mit Gartengenuss, wird von einer kleinen, ruhigen Familie per 1. April für ständig zu mietzen gesucht. Adressen mit Preisangabe abzugeben unter R. H. 23 in der Exped. d. Bl. 6582

Weisbergstraße 18 sind zwei ineinandergehende möblirte Zimmer, zusammen oder einzeln, sowie eine möbl. Mansarde zu verm. 2000
 Helenenstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 6543
 Langgasse 40, Ecke des Kranzplatzes, ist ein Laden nebst daranstößendem Logis, bisher von meinem Sohne Wilhelm Abler, Conditor, bewohnt, ferner die Bel-Etage und der zweite Stock, je aus 6—9 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, auf den 1. April zu vermieten.

Ed. Abler Wittwe. 6552
 Louisenstraße 22 ist im 1. Stock eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und 2—3 Mansarden, an eine stille Familie auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 6547

Müllerstraße 1, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung, bestehend in 6 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Näheres bei W. Müller. 6541

Kerofstraße 24 eine heizbare Mansarde sofort zu verm. 6538
 Quersstraße 1, an der Launusstraße, ist die Bel-Etage, enthaltend 7 Zimmer mit 3 Ballons und Küche u. c., auf den 1. April, dann 3 Stiegen hoch eine Edwohnung, bestehend aus 4 schönen Zimmern, Küche u. c., sogleich zu vermieten. Näheres Langgasse 40. 6553

Schützenhofstraße 3, Bel-Etage, ist eine Wohnung von vier Salons, einem Zimmer und Küche auf gleich oder zum 1. April l. Js. zu vermieten. Auf Wunsch kann ein Saal nebst zwei Vorkammern beigegeben werden. 6531

Schützenhofstraße 3, zwei Stiegen hoch, sind 3 Zimmer nebst zwei Mansarden zu beziehen. Näheres auf dem Baubureau des Architekten W. Vogler, Schützenhofstraße 3. 6531

2 möblirte Zimmer

zu verm. Näh. in der Buchh. von Feller & Gedts. 6559
 Eine Wohnung, 2 Stiegen hoch, von 5—6 Zimmern nebst Zubehör, in Mitte der Stadt, ist vom 1. April ab an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. Exped. 6557

Eine Dame, den besseren Ständen angehörnd, kann gute Pension und ein hübsches, gut möblirtes Zimmer zu mäßigem Preise erhalten. Näheres täglich von 12—3 Uhr. Adresse zu erfragen bei der Expedition d. Bl. 6545

Eine gebildete Dame von tadellosem Rufe, Französin oder Dehlerin der franz. Sprache, kann in einer Offiziers-Familie ein hübsches, gut möblirtes Zimmer erhalten, wogegen dieselbe ersucht würde, wöchentlich einige Unterrichts-Stunden an eine junge Dame zu erteilen. Näheres zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 6546

Obere Webergasse 45 **Bäckerei** und zwei Logis auf gleich sind eine oder später zu verm. 6539

Allen Denen, welche meinen Vater, den Herzogl. Hof-Rutscher a. D. **Joseph Schönbach**, zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, meinen innigsten Dank.
 6582 **J. Schönbach**, Eisenbahn-Betriebs-Secretär.

Allgemeiner Krankenverein.

Unsere Mitgliedern zur Nachricht, daß das Vereinsmitglied **Ferdinand Mehler** verschieden ist. Die Beerdigung der Leiche findet heute Donnerstag Vormittags 9 1/2 Uhr vom Sterbehause, Walramstraße 25, aus statt.
 279 **Die Direction.**

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Mittheilung, daß unser geliebter Vater, Bruder und Schwager,
Herr Fr. Wilh. Beyerle, nach längerem, schwerem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.
 Um stille Theilnahme bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
 Die Beerdigung findet Donnerstag den 30. December Nachmittags 2 Uhr vom Leichenhause aus statt. 6542

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

28. December.

Geboren: Am 25. Dec., dem Tagelöhner Jacob Beck e. L. — Am 26. Dec., dem Postkassener Melchior Müller ein alsbald nach der Geburt verst. S. — Am 28. Dec., dem Schuhmacher Wilhelm Sarholz e. S., R. Wilhelm. — Am 27. Dec., dem Schulbedienten Wilhelm Debus e. t. S. — Am 26. Dec., dem Zimmermann Heinrich Gerner e. S. — Am 28. Dec., dem Schreinergehilfen Johannes Wolf e. L. R. Mathilde Elise.
 Verheirathet: Am 27. Dec., der Kaufmann Louis Bär von hier und Jeannette Föderlein von Romrod im Großherz. Hessen, bisher zu Romrod wohnh. — Am 28. Dec., der Tagelöhner Johannes Rau von Salzböden, Kreis des Weklar, wohnh. dahier, und Elisabeth Noos von St. A. Habamar, bisher dahier wohnh. — Am 28. Dec., der Lehrer Johann Philipp Diehl von Bierstadt, wohnh. daselbst, und Emilie Pauline Wilhelmine Widel von hier, bisher dahier wohnh. — Am 28. Dec., der Kaufmann Ludwig August Engel von hier und Clara Eleonore Johanne Jeannette Johanna Kleber von hier.
 Gestorben: Am 27. Dec., die unverheirathete Privatierin Amalie Friederike Auguste Kraus, alt 69 J. 1 M. 10 T. — Am 27. Dec., der Wirth Friedrich Wanger, alt 50 J. 10 M. 28 T. — Am 27. Dec., der verw. Rentner Friedrich Wilhelm Beyerle, alt 63 J. 6 M. 12 T. — Am 27. Dec., der Radmachersmeister Ferdinand Mehler, alt 33 J. 11 M. 12 T. — Am 27. Dec., Louise, L. des Herrnschneidergesellen Ferdinand Rappes, alt 1 J. 7 M. 18 T.

S. Augustine's English Church.

Feast of the Circumcision. Holy Communion at 8. 30. Mattins at 11. 30.
 Second Sunday after Christmas. Mattins and Holy Communion at 11. Evensong at 3. 30.
 Feast of the Epiphany. Mattins at 11. 30.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1876. 28. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Viniens)	888,70	888,71	888,46	888,62
Thermometer (Reaumur)	-0,2	+1,6	+1,6	+1,00
Dunstspannung (Bar. Lin.)	1,97	2,10	2,81	2,12
Relative Feuchtigleit (Proc.)	100	90,4	100	96,80
Windrichtung u. Windstärke	N.W. schwach.	N.W. schwach.	N.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	b. Nebel.	bedekt.	f. Regen.	—
Regenmenge pro □' in par. Cs.	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von 10 Uhr an geöffnet.
 Heute Donnerstag den 30. December.
 Allgemeiner Verschuss- und Sparkassen-Verein. Abends 8 Uhr: Sitzung im „Rheinischen Hof“, Neugasse.
 Kurhaus zu Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Symphonie-Concert.
 Männer-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe. 268
 Kriegerverein „Germania“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe im Vereinslokal.
 Königl. Hofkapelle. „Joseph und seine Brüder.“ Oper in 3 Akten, frei nach dem Französischen des Alex. Duval, von F. J. Haffner. Musik von Mehul.

Rassauische Eisenbahn.

Taunusbahn. Abfahrt: 8.† — 8. — 9. 13.† — 11. 10.† — 11. 50. 2. 33.† — 3. 56.* — 4. 43 (bis Mainz). — 5. 30.† — 6. 30.† — 7. 16.* 8. 55. — 10. 3 (bis Mainz).
 Ankunft: 7. 45. — 9. 12.* — 10. 33.† — 11. 35.* — 1. 1.† — 8. 8.* 8. 26 (von Mainz). — 4. 31. — 5. 7.*† — 6. 26 (von Mainz). — 7. 9.† 8. 32.† — 10. 25.
Rheinbahn. Abfahrt: 7. 40. — 8. 53.* — 11. 22. — 2. 58. — 4. 55 8. 20 (bis Radesheim).
 Ankunft: 7. 15 (von Radesheim). — 11. 22. — 2. 35. — 6. 28. 7. 43.* — 9. 5.
 * Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Soden.

Verufungskammer vom 29. Dec. Gegen den Richter Joseph Die von Höchst erkannte die Strafkammer des Königl. Kreisgerichts dahier wegen Bedrohung unterm 8. November cr. eine Gefängnißstrafe von drei Wochen. Die gegen dieses Erkenntniß eingelegte Berufung seitens des Angeklagten wird als unbegründet zurückgewiesen. — In der Privatklagesache des Herrn Oberbürgermeisters Lang, Klägers, gegen den Redacteur Chr. Glücklich hier, Beklagten, wegen Beleidigung durch die Presse, hat die Strafkammer am 22. Oct. cr. zu Recht erkannt, daß der Beklagte zu einer Geldstrafe von 100 Mark, sowie zum Ersatz der Kosten zu verurtheilt sei, und dem Kläger die Befugniß zuschreibe, den entscheidenden Theil des Urtheils nach eingetretener Rechtskraft in der vom Beklagten herausgegebenen Zeitung zu publiciren. Auch die gegen dieses Erkenntniß eingelegte Berufung wird zurückgewiesen unter Verurtheilung des Beklagten auch zum Ersatz der Kosten dieser Instanz.

Wir sind in der angenehmen Lage, die Mittheilung machen zu können, daß die hiesige Singcademie durch die öffentliche Aufführung des Mozartschen Requiems in der evangelischen Kirche doch noch aroch der sehr bedeutenden Unkosten, welche Heizung, Beleuchtung, erhöhte Kosten für Druck und Orchesterposten wegen der unliebsamen Verschiebung des Concertes u. c. verursachten, einen Reinertrag von 600 Mark der städtischen Kleinkinderbewahranstalt als Unterstützung hat überliefern können. Wir erachten es als eine Pflicht, hiermit öffentlich gemanntem Verein und seinem Dirigenten, Herrn Capellmeister Freudenberg, welche die Veranstaltung dieses in jeder Beziehung gelungenen Kirchenconcerts herbeigeführt, unsern geziemenden Dank auszusprechen.

(Männer-Gesangverein.) Zu der am 2. Weihnachtstag veranstalteten Wiederholung des „Männer-Gesangvereins“ hatte sich eine ungewöhnlich große Anzahl Mitglieder eingefunden, und man konnte die Bemerkung machen, daß die tanztiebende Jugend ganz besonders stark vertreten war. Das Programm bot diesen Abend so reichen und abwechslungsreichen Genuß, daß, obwohl dasselbe 14 Nummern enthielt, doch kein Zuhörer von Langeweile beschlagen wurde. Alle Chöre und jeder Solovortrag wurde mit wohlverdientem Beifall belohnt. Einem Verein, der solche Kräfte in sich birgt, dem kann man von Herzen gratuliren, denn wir hatten Gelegenheit, dort nicht nur mit schöner Stimme begabte Solisten, sondern auch wohlgeschulte Sänger zu hören. Der kürzeste Applaus galt Herrn C. R., welcher ein Violin-Concert mit künstlerischer Fertigkeit spielte, und dessen Bruder, Herr R. R., der nicht allein diese Nummer auf dem Clavier begleitete, sondern auch die Begleitung für den ganzen Abend bereitwilligst übernommen hatte und sich als tüchtiger Pianist bewährte. Ebenso erfreute uns Herr D. B. mit einem Hornsolo, wobei derselbe durch seinen weichen angenehmen Ton, sicheren Anschlag und schönen Vortrag sich der wärmsten Anerkennung verdient machte. Nach dem Concerte wurde vermittelt einer Tombola allen anwesenden Tänzern ein kleines Weihnachtsgeschenk gemacht. Der Ball begann um 12 Uhr und endigte (noch bei dichtem Nebel) erst mit Tagesanbruch. Herrn Trinthammer für seine Bewirthung unsere volle Anerkennung.

(Wiesbaden, 29. Dec.) Das Publikum wird darauf aufmerksam gemacht, daß die auf Silbergrößen lautenden Freimarken, Briefumschläge und Postkarten nur noch bis Ende dieses Monats Gültigkeit haben.

(Statistik.) In dem abgelaufenen Geschäftsjahr kamen bei dem Königl. Amtsgericht, Abtheilung für Untersuchungsachen, folgende Fälle zur Verhandlung: 1160 Diebstahlsachen (1070 in 1874), 1050 Hebertretungen (987 in 1874), 413 Strafverfügungen (274 in 1874), 379 Privatklagen (375 in 1874) und 17 Vergehen (11 in 1874).

Gestern fand die Uebergabe der Gefängnißintendanten an den hierher versetzten Gefängnißinspector des Zellengefängnisses aus Hannover im hiesigen Kreisgerichtsgefängniß statt.

(Schöffengericht.) Bei dem Königl. Amtsgericht dahier fand gestern dieziehung der für die Polizeigerichtsitzungen pro 1876 erforderlichen Schöffen statt. Obwohl dagegen nichts einzuwenden ist, daß zu diesem Bezwecke von dem Gemeinderath fast ausschließlich lauter Geschäftskleute in Vorschlag gebracht worden sind, und anzuerkennen ist, daß es für den Bürgerstand von Interesse ist, mit den Befehlen bekannt und vertraut zu werden, so hätte man doch wohl bei der Wahl auch auf solche Personen Rücksicht nehmen können, die sich als Rentner u. dgl. in hiesiger Stadt aufhalten, welche leichter in der Lage sind, freie Zeit hierfür zu opfern.

In Mainz glaubt man, daß das zweite Bataillon des neu errichteten Eisenbahnregiments dorthin in Garnison kommen soll.

Schon längere Zeit ist es im Werke, die Provision, welche die Reichspost für die Beförderung von Zeitungen bezieht, zu ändern, da die jetzige

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden. (Hierbei 1 Beilage.)

Erhebungsmethode von 25 pSt. des Einkaufspreises aus dem Jahre 1849 datirt, und solche schon Gegenstand der Erörterung gewesen ist. Neuerdings geht man damit um, das Gewicht zu Grunde zu legen, wobei die mit vielen Beilagen versehenen Zeitungen theurer, als die nur in einem Bogen erscheinenden sein würden. Die Vorarbeiten sind weiterem Vernehmen nach schon im Gange, aber selbst wenn sie günstig ausfallen würden, könnte die Neuerung doch erst mit dem Jahre 1877 eintreten, und würden zuvor noch der Bundesrath und Reichstag zu entscheiden haben.

Nach einer Bekanntmachung der Direction der Nass. Eisenbahnen vom 27. October d. J. sollte mit dem 1. Januar l. J. ein neuer Tarif für den directen Güterverkehr zwischen den Stationen dieser Bahnen und den Stationen der Frankfurt-Debrauer Bahn eingeführt, sowie auch der dermalige Tarif mit der Station Offenbach aufgehoben werden. Nach einer neueren Verfügung vom 20. d. M. tritt diese Aenderung jedoch erst mit dem 1. März kommenden Jahres ein.

Die Arbeiten zur Einführung der deutschen Einheitspatrone in der deutschen Armee nähern sich nunmehr ihrem Abschluß. In der bayerischen Staats-Gewehrfabrik ist mit der entsprechenden Ausrüstung der Werkzeuge begonnen worden, und im Laufe des nächsten Jahres sollen die deutschen Dragoner- und Husaren-Regimenter als Ersatz für die Chassepot-Karabiner den auf der Spanbauer Schießschule mit umfassenden Versuchen erprobten Karabiner N. 71 erhalten. Mit Vollendung dieser Maßregeln würde eine zum allgemeinen Gebrauch der deutschen Einheitspatrone geeignete Bewaffnung fast vollständig durchgeführt sein.

Königsstein, 25. Dec. Ihre Hoheit die Frau Herzogin von Nassau feierte heute dahier im Familienkreise ihren Geburtstag. Von den Einwohnern des Städtchens wurde der hohen Frau eine Gratulations-Adresse überlanbt, um der großen Liebe und Verehrung für dieselbe Ausdruck zu geben. Mehrere arme Kinder erhielten gestern Abend im Schlosse, wie in früheren Jahren, eine Weihnachtsbescherung. Die kleine, liebenswürdige Prinzess Hilba besorgte hierzu persönlich verschiedene Einkäufe.

(Eiffische Ludwigsbahn.) Gutem Vernehmen nach wird die diesjährige Dividende der Hess. Ludwigsbahn nicht unter 6 pSt. betragen.

In der Provinz Hessen-Nassau beträgt die Zahl der praktischen Aerzte 625, der Wund- und Zahnärzte 80, der Apotheken 202 und der Hebammen 1889. Nach der Einwohnerzahl kommen hierbei auf die Quadratmeile 2,17 Aerzte und 0,70 Apotheken. Es ist dies nach der Rheinprovinz, in welcher 2,43 Aerzte und 0,74 Apotheken auf die Quadratmeile kommen, die bedeutendste Zahl in ganz Preußen. Im Ganzen waren Ende vorigen Jahres in Preußen 7923 Aerzte, 319 Wundärzte, 245 Zahnärzte, 2314 Apotheken, 16,673 Hebammen vorhanden; mithin durchschnittlich auf 3105 Einwohner ein Arzt, auf 41,623 Einwohner ein Wund- und Zahnarzt, auf 10,496 Einwohner eine Apotheke und auf je 373 Personen weiblichen Geschlechts eine Hebamme.

Aus Groß-Glogau wird ein Erkrankungsfall gemeldet, der auf's Neue beweis, wie vorsichtig man beim Gebrauch grünerfarbter Stoffe sein muß. Eine junge Dame war daselbst seit einiger Zeit während der Abende mit Stickerien beschäftigt und hatte, um das Lampenlicht abzumildern, über die Lampe einen grünen Lampenschleier gehangen. Schon am ersten Abend stellten sich bei ihr Kopfschmerzen ein, die sich an den folgenden Abenden wiederholten. Als nun gar das Kopfschmerz der jungen Mädchens anfang auszufallen, wurde der Arzt geholt, der jedoch nicht helfen konnte, weil er die Ursache der Erkrankung nicht zu ermitteln vermochte. Endlich machte die Mutter der Patientin die Bemerkung, der grüne Lampenschleier enthalte vielleicht schädliche Stoffe. Nunmehr wurde der letztere chemisch untersucht und dabei festgestellt, daß der grüne Lampenschleier eine nicht unbedeutende Quantität Arsenik enthalte. Der Schleier ist sofort entfernt worden und das junge Mädchen ist seitdem wieder wohl und munter.

Wie er's so oft gethan, legte auch heuer ein Hausherr seinem Dienstmädchen das Weihnachtsgeld in neuen, blanken Thalerstücken auf den Christtisch. Es waren ihrer wohlgeschulte Zwanzig. Ueber jedoch, eine eifrige Leserin des „Tagblatts“, äußerte diesmal nicht so lebhaft Freude über den Silberfund. Befragt, ob sie etwa mehr erwartet? antwortete sie: Nein! aber sie habe doch aus dem „Blatte“ ersehen, daß künftig Niemand mehr als 20 Mark in Silber anzunehmen brauche und die Zahlung in Gold verlangen könne. Ueberdies hatte Recht und auch nicht. Einstweilen ist diese Bestimmung noch nicht Befehl, später wird sie's werden. Und da Ueberdies immer ein bravcs Dienstmädchen war, wird ihr zu nächster Weihnacht wohl der Herr das Geschenk in der nöthigen Anzahl „Kronen“ machen.

(Eingefandt.)

Da ich erst kurze Zeit in hiesiger Stadt wohne und die bestehenden Schuleinrichtungen, sowie die Zusammenziehung u. d. zur Pflege der Schule berufenen Körperschaften nicht genügend kenne, mich aber für das Volksschulwesen sehr interessire, richte ich an Sachkundige die ergebenste Bitte, mich doch darüber auszuklären zu wollen, ob die Schuldeputation dieselbe Körperschaft ist, die mit ihren kürzlich gefaßten Beschlüssen der Classenfällung u. d. den Humor vieler hiesiger Bewohner so sehr erregt hat, wie sich dies in den Eingefandt einiger hiesiger Blätter kundgab. Peregrinus.

Wir erklären wiederholt, dass Manuscripte, die nicht zum Abdruck kommen, nicht zurückgegeben, sondern sofort vernichtet werden.

Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Verwaltung erlaubt sich hiermit die Einwohner der Stadt Wiesbaden ergebenst zu ersuchen, die Anmeldungen für das nächstjährige Abonnement möglichst bald erfolgen lassen zu wollen. Andernfalls dürfte ein zu großer Andrang des Publikums in den ersten Tagen des neuen Jahres es der Cur-Verwaltung unangenehm machen, eine Verantwortlichkeit für rechtzeitige Ausfertigung und Zustellung der verlangten Abonnementkarten zu übernehmen.

Städtische Cur-Verwaltung: F. Heßl.

Bekanntmachung.

Zusolge Auftrags Königl. Amtsgerichts Abtheilung VI. zu Wiesbaden vom 25. November d. J. sollen Donnerstag den 30. December l. J., Vormittags 9 Uhr beginnend, und nöthigenfalls den folgenden Tag in der Wohnung des C. W. Schmidt zu Dieblich-Rosbach, dem Rheinischen Staats-Bahnhof gegenüber, die zu dessen Concursmasse gehörenden Mobilien und Waaren, als: Kanape's, Kammern, Tische, Stühle, Spiegel, Betten, Schränke, Weißzeug, Pretiosen, Jagdputzsilben, zimmerne, kupferne und Porzellan-Gebrauchs-Gegenstände, Küchengeräthe und eine große Quantität Cigarren und Tabak, von den feinsten bis zur gewöhnlichen Sorte, sodann Cigarrenformen, -Röhren und eine Menge sonstiger dergleichen Gegenstände gegen gleich baare Zahlung, welche an Herrn Cassa-Curator Dr. Koch dahier zu leisten sind, versteigert werden.

Bemerkte wird noch, daß sämtliche zur Versteigerung kommende Gegenstände gut conservirt sind.

Wiesbaden, den 11. December 1875. Der Gerichts-Executor.

44

Popp.

Öffentliche Versteigerung von Rum, verschiedenen Punschsorten und feineren Branntweinen.

Heute Donnerstag den 30. December, Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen für fremde Rechnung im hiesigen Rathhaussaale circa 350 Flaschen schöner 50% Rum, circa 400 Flaschen prima, durchaus reingehaltener ächter holl. (Siedamer) Genever und mehrere Punsch-Sorten öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung durch den unterzeichneten Auktionator versteigert werden.

Kaufliebhaber, sowohl Wiederverkäufer als Private, Gastwirthe und Restaurateure, werden auf diese letzte Spirituosen-Auction ganz besonders aufmerksam gemacht, da sämmtliches zur Versteigerung gelangende wirklich besondere Beachtung verdient.

Am hauptsächlichsten aber erlaube ich mir auf den holländ. Genever hinzuweisen, für dessen reine ganz unverfälschte Qualität und ca. 48 bis 50 % Stärke Garantie übernehme.

Fr. Birck, Auktionator.

298
Ölgemälde, zwei alte (Original) von Schieffinger und Tischbein, billig zu verkaufen 11 Häfnergasse 11, zwei Stiegen hoch. 298

Journal-Cirkel.

Wir laden zur Theilnahme an unserem über 30 Jahre bereits bestehenden Journal-Cirkel ergebenst ein. In demselben befinden sich für 1876 nachstehende Zeitschriften:

- Aus allen Welttheilen. Illustrierte Monatshefte für Länder- und Völkerkunde. — Das Ausland. Forschungen auf dem Gebiete der Natur-, Erd- und Völkerkunde. — Das neue Blatt. — Deutsche Blätter. — Münchener fliegende Blätter. — Blätter für literarische Unterhaltung. — Dageim. Familienblatt mit Illustrationen. — Europa. Chronik der gebildeten Welt. — Deutsche Rundschau. — Gartenlaube. — Die Gegenwart. Wochenschrift für Literatur, Kunst und öffentliches Leben, redigirt von Paul Lindau. — Globus. Illustrierte Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde. — Die Grenzboten. — Hausfreund. — Preussische Jahrbücher. — Im neuen Reich. Wochenschrift für das Leben des deutschen Volks und Staat, Wissenschaft und Kunst. — Kladderadatsch. — Magazin für Literatur des Auslands. — Leipziger allgemeine Wochenzeitung. — Westermann's illustrierte Monatshefte. — Romanzeitung. — Der Salon. Für Literatur, Kunst und Gesellschaft. — Sonntagsblatt für Jedermann. — Ueber Land und Meer. — Illustrierte Welt. — Leipziger illustrierte Zeitung. — Illustrated London News.

Das Wechseln dieser Journale geschieht wöchentlich zweimal. Preis pro Jahr 5 Thlr., 1/2 Jahr 3 Thlr., 1/4 Jahr 1 1/2 Thlr.

Buchhandlung von **Jurany & Hensel.**

353

(C. Hensel.)

Pferdebahn.

Vom 1. Januar ab werden Jahres-Abonnements, jedoch nur für das laufende Kalenderjahr, zu nachstehenden Preisen verabsfolgt:

- | | | |
|-------------------------|-------------------------|--|
| 1) eine einzelne Person | 75 Mark, | |
| 2) Familien-Abonnement | 75 " die erste Person, | |
| | 70 " " zweite " | |
| | 65 " " dritte u. d. ff. | |

Diejenigen Personen, resp. Familien, deren Abonnement in das neue Jahr hinüberreicht, können, falls sie es wünschen, ein Jahres-Abonnement erhalten, wobei denselben die Zeit, für welche sie noch abonniert sind, angerechnet wird.

Ebenso wird denselben ihr Abonnement bis zum Beginn der Sommerfaison (1. April) auf Grund der bisherigen Bedingungen verlängert.

Schulbilletsbücher für Kinder (100 Coupons mit dreimonatlicher Gültigkeit à 5 Mark) werden nach wie vor zu jeder Zeit ausgegeben. Die Direction. 6491

Gratulationskarten

in reichster Auswahl empfiehlt!

6469

Moritz Mollier, Bahnhofstraße 12.

Gratulations-Karten

in sehr großer Auswahl empfiehlt

6419

C. Schellenberg, Goldbasse, Ecke der Grabenstraße.

Biergläser mit Deckel

von M. 1,40. an, mit gemaltem Deckel von M. 1,70. an bei M. Rossi, Zinngießer, Mehrgasse 2. 6446

Ausverkauf von Glacé-Handschuhen.

Um vollständig zu räumen, verkaufe zu denselben Preisen wie im vergangenen Jahre eine sehr große Auswahl der feinsten französischen 2-knöpfigen Glacé-Damen-Handschuhe, sonst 1 Thlr., jetzt 1 fl. 24 kr., 3- und 4-knöpfigen 2 fl. 12 kr., jetzt 1 fl. 30 kr. Schwedischen Handschuhe von 1 bis 4 Knöpfen 1 fl. bis 1 fl. 24 kr.

Vorzügliche schwarze Glacé-Handschuhe für Herren und Damen empfehle ganz besonders. Cravatten für Herren und Damen unter dem Einkaufspreise.

2550

Adolph Heimerdinger, 13 & 14 neue Colonnade 13 & 14.

Wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts verkauft das Englische Magazin von Adolph Scheidel, Webergasse No. 1 a,

von heute an das vorräthige Lager in Fantasie-, Luxus- und Gebrauchs-Artikeln zu Einkaufspreisen und darunter.

Wiesbaden, den 21. November 1875.

Das Geschäftlocal ist anderweitig zu vermieten und beliebe man sich dieserhalb an Herrn Götz im „Rassauer Hof“ zu wenden.

380

Punsch-Essenzen

von **Aug. Poths und Cuntz & Stell, Jos. Selner und Joh. Ad. Röder** empfiehlt billigst

J. C. Keiper,
Kirchgasse 32.

6500

Arac- und Rum-Punsch

von **J. Selner,**

Arac- und Rum-Punsch

von **J. A. Röder,**

feinsten Arac,

„ Rum

bei **C. Zollmann, Adelsbaldstraße 15 a.** 6459

J. A. Röder's Punsch-Syrope

in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{3}$ Flaschen bei
5296

August Engel.

Die auf verschiedenen Ausstellungen prämirten

August Poths'schen Ananas-, Arac- & Rum-Punsch-Syrope,

sowie die

Punsch-Syrope

von **Jos. Selner, Joh. Ad. Röder** in Düsseldorf empfehle ich zur geeigneten Abnahme.

5335

J. W. Weber, Moritzstraße 18.

Schreibtlisch, ein gebt., nupb., billig zu verk. Schwalbacherstr. 1.

Alle Sorten

Punsch-Syrop

von **August Poths, J. A. Röder, Jos. Selner** u. A. m., feinsten Rum, Arac, Cognac u. c. empfiehlt in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{3}$ Flaschen wie auch im Anbruch
6427 **J. Gottschalk, Ede der Mühl- und Goldgasse.**

Depot prämirter Punsch-Essenzen, hochfeiner Liqueure und Spirituosen

aus der Destillerie

von **Stephan Lieber (vorm. Seher)** 5247
bei **Wm. Jumeau, Conditor, Kirchgasse 25.**

Punsch-Syrope

von **J. Selner und J. A. Röder,** sowie diverse andere vorzügliche Punsch-Syrope in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{3}$ Flaschen sowie im Anbruch empfiehlt
F. A. Müller, Westrichstraße 13. 5768

Arac-Punsch

und alle feinere Sorten Bliqueure empfiehlt
6473 **Louis Schüssler, Saalgasse 3.**

Zu den bevorstehenden Festtagen empfehlen die beliebten Schaumweine von **Ewald & Cie.**

in Rudesheim

F. Urban & Cie.,

6361 **Schützenhofstrasse 1.**

Champagner

(ächten)

die renommitesten Marken, empfiehlt die Weinhandlung von
6127 **A. Kister, Dohheimerstraße 12.**

Ein **Lesancheur** mit Büchsenlauf zu verk. Vohstraße 1. 5188

Große Verloofung

von Gewerbeszeugnissen aus der Gewerbehalle.

Erster Preis: Ein Schreib-Secretär mit Schreibstuhl im Werthe von 303 Mark.

Zweiter Preis: Ein Spiegelschrank im Werthe von 222 Mark u. s. w.

Dritter Preis: im Werthe von 9 Mark.

Die Verloofung umfaßt 12000 Loofe; der ganze Ertrag wird nach Abzug der Unkosten zum Ankauf der Gewinne verwendet.

Der Tag der Ziehung wird noch näher bestimmt. Loofe à 1 Mark sind zu haben bei den Herren:

- Vergolder **Alsbach**, Webergasse 4,
- Tapeziter **Berger**, Mauerergasse 21,
- Kaufmann **Bidel**, Langgasse 10,
- Eichhorn**, Langgasse 32,
- Buchhändler **Ebbeke**, Kirchgasse 10,
- Feller & Gedé**, Langgasse 49,
- Kaufmann **Gahn**, Langgasse 5,
- Häuser**, Schwalbacherstraße 33,
- Buchhändler **Jurany & Gensel**, Langgasse 49,
- Kaufmann **Robbe**, Webergasse 17,
- Roth**, Ecke des Michelsbergs,
- Buchhändler **Simbarth**, Franzplatz 2,
- Gastwirth **Maus**, Kirchgasse 1a,
- Dreher **Kneffel**, Michelsberg 12,
- Kaufmann **Rösch**, Webergasse 44,
- Buchhändler **Roth**, Webergasse 8,
- Rodrian**, Langgasse 27,
- Speth**, Expeditor des Wiesbadener Tagblatts,
- Kaufmann **Schäfer**, Franzplatz 12,
- Tapeziter **Steinmek**, Dranienstraße 13,
- Gastwirth **Spranger** im Felsenkeller,
- Dreher **Winter**, Ecke des Mauritiusplatzes,
- G. Zollinger**, Neugasse 8,
- Agent **M. Zirkuhl**, Ellenbogengasse 11, sowie in der Gewerbehalle, H. Schwalbacherstraße 2a, woselbst die zu verloofenden Gegenstände ausgestellt sind. 173

Musverkauf.

Eine große Partie **Bilder**, Vorhänge, Teppiche, Galleriehalter, Nougat, Lampen, Nippfächer, Mörser, Porzellan, ein Es- und drei Kaffeetischen, gebrauchte Bettstellen, Kommoden, Deckbetten, Kissen, Stühle und acht gebrauchte Kanape's; auch empfehle ich mein großes Lager in **neuen Möbeln**, als: Kaunitze, Buffets, mahagonene Kleiderschränke, alle Arten feine Stühle, 6 Garnituren in Blau, Seide, Rips und Luch, Sessel, runde und ovale Tische, eine Pendeluhr und Spiegel mit Trumeaux.

5954 **Franz Martini**, Mauerergasse 15 und 17. Saalgasse 2 sind **alle Sorten Stroh, Heu, Grummet, Haier, Futtergerste, Speisenspreu, Weizenschalen** in jedem beliebigen Quantum zu beziehen. **R. Nassauer**, Saalgasse 2. 3579

Keine Parzer Kanarienvogel (Hägen) mit schönem Rothhaallschlag zu verkaufen Wilhelmstraße 36. 3064

Ein massiv gebautes, dreistödiges **Gehaus** in frequenter Lage, mit Thorfahrt und Hofraum, für Wirtschaft oder Metzgerei besonders, sowie für jedes andere Geschäft geeignet, ist zu verkaufen. Bei Nachfragen sind unter H. 12 an die Expedition d. Bl. zu richten. 5822

Haus-Verkauf in Mainz.

Ein größeres, rentables **Haus** in guter Lage, worin eine sehr frequentirte Wein-Wirtschaft betrieben wird, ist unter günstigsten Bedingungen sofort sehr billig zu verkaufen. Offerten unter A. A. 100 besiede man bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 6441

Eine neue **Blüthgarbitur** (braun) ist billig zu verkaufen bei 4835 **L. Berghof**, Tapeziter, Friedrichstraße 28.

Die Wein-Handlung

von **A. Dochnahl**, Karlstrasse 15, empfiehlt nachstehende gute und reine Weine:

Rheinweine.		Dr.	Pf.	Dr.	Pf.
Laubenheimer & Bodenheimer					
per Flasche incl. Glas					
Erbacher & Neudorfer	—	80	"	1	80
Niersteiner	—	80	"	1	80
Gelsenheimer	1	—	"	2	—
Hochheimer	1	20	"	2	80
Scharlachberger	1	50	"	3	—
Rüdesheimer	1	50	"	4	—
Rauenthaler	1	50	"	5	50
Johannisberger	1	50	"	6	—
Haardtweine.					
Dürkheimer	—	80	"	1	50
Deidesheimer	1	—	"	2	—
Forster	1	20	"	3	—
Moselweine.					
Zeltinger	—	80	"	1	20
Pisporter	1	—	"	1	50
Brauneberger	1	20	"	2	25
Rothweine.					
Ahrbleichert	1	—	"	1	50
Walportheimer	1	20	"	2	—
Ingelheimer	1	20	"	3	—
Assmannshäuser	2	—	"	4	—
Bordeaux-Weine.					
Médoc	1	—	"	1	20
St. Julien	1	10	"	1	50
St. Emilion	1	20	"	1	60
Chateau Margaux	1	50	"	2	—
Lafitte	1	60	"	2	10

Die Flaschen werden gegen Vergütung von 18 Pf. innerhalb 8 Tagen zurückgenommen. 6261

Rothwein.

vorzüglich reingehalten, ärztlich empfohlen für Reconvalescenten, à Mk. 1. per $\frac{3}{4}$ Liter ohne Glas, empfiehlt 5798 **Eduard Böhm**, 19 Metzgergasse 19.

Schöne frische Orangen

empfiehlt **H. Wenz, Conditior**, Spiegelaasse 4. 5906

Frankfurter Sparbutter

(prima Qualität) zum Kochen und Backen. 546 **Verkaufspreis 90 Pf.**

Zu haben in den bekannten Spezerei- und Delikatessen-Geschäften

Frische Speckflundern

sind eingetroffen bei 6459 **C. Zollmann**, Adelsbaidstraße 15 a.

Eine geübte Kleidermacherin sucht Beschäftigung. Näheres Lehrstraße 3 im 3. Stod. 6458

Ein Dienstmädchen, sowie eine Frau zum Bedragen werden gesucht Albrechtstraße 5. 5942

Gesucht zwei feinere Zimmermädchen, sowie ein Mädchen, das etwas kochen kann, auf gleich oder nach Neujahr. Näh. Exp. 5885

Ein gefestetes, braves Mädchen mit guten Zeugnissen, welches einer besseren bürgerlichen Küche vorstehen kann und dabei die Hausarbeit zu besorgen hat, wird gegen entsprechenden Lohn in ein Herrschaftshaus auf Mitte Januar gesucht. Näheres Emserstraße Nr. 2a, Partierre. 6463

Eine zuverlässige Köchin mit langjährigen Zeugnissen sucht sofort Stelle. Näheres Schachstraße 18. 6434
 Ein Mädchen sucht Stelle, am liebsten als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Mauergasse 7. 6440
 Ein mit guten Zeugnissen versehenes Hausmädchen wird gegen hohen Lohn baldigst gesucht nach **Wiesbaden** alter Kasernenplatz 3. 6450
 Ein Dienstmädchen gesucht Neugasse 13, 2. Stock. 6513
 Ein ordentliches Mädchen gesucht Wellenstraße 8. 6476
Gesucht ein ordentliches, gutes Zimmermädchen. Näheres Expedition. 6512

25,000 fl. zu 5 % auf erste Hypothek zu leihen gesucht; pünktliche Zinszahlung. Näh. Exp. 5236
 Ein Kapital von 9—10,000 Thlr. wird gegen gute erste Hypothek zu leihen gesucht. Näh. Expedition. 6221
 10,000 und 1500 fl. werden bei pünktlicher Zinszahlung sofort als zweite Hypothek gesucht. Verschiedene gute Restkaufschillinge sind zu haben bei **Fr. Beilstein**, Louisenstraße 23. 6346

Ein kleines Haus oder zwei getrennte Wohnungen, jede von 4 bis 5 Zimmern, wird auf Ostern zu mieten, unter Umständen ersteres auch zu kaufen gesucht. Lage in der Nähe des Parks. Garten erwünscht. Schriftliche Angaben mit Nennung des Preises sind an Leoni, Wilhelmshöhe 1, einzusenden. 6425

Gesucht eine Wohnung auf den 1. April von 7—8 Zimmern, womöglich Parterre. Offerten unter E. F. 26 in der Expedition d. Bl. erbeten. 6369

Albrechtstraße 3a ist die 1. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und vollständigem Zubehör, zu vermieten. Näheres bei Carl Beckel, Louisenstraße 22. 20284

Bleichstraße 13 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6135
 Ellenbogengasse 15, 2. St. hoch links, ist ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 5772

Elisabethenstraße 3, vis-à-vis dem Deutschen Haus, sind in der Bel-Etage möblierte Zimmer zu vermieten. 5931

Louisenstraße 12

ist Abreise halber die Bel-Etage vom 1. April an zu verm. 6487

Rheinstrasse 5, Sonnenseite, ist die schön mit Küche zu vermieten. möbl. Hochparterre-Wohnung 20009

Rheinstraße 41, Parterre, sind 2 möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 6462

Schützenhoffstraße 2 (Maison St. Petersburg) ist ein schön möblirter Salon mit 1—2 Schlafzimmern in der Bel-Etage anderweitig zu vermieten. 3222

Taunusstraße 5 sind möblierte Zimmer billig zu verm. 5838

In einem Gartenhause an der Wiesbacher Chaussee ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör billig zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 19631

Das bisher von Herrn Kaufmann Eugendühl bewohnte ganze Haus Gmferstraße 1, bestehend in 9 Zimmern nebst allem Zubehör, ist zum 1. April l. Js. anderweitig zu vermieten. 6235

Ein freundlich möbliertes Zimmer an einen oder zwei Herren zu vermieten. Näheres Michaelsberg 18 im Korbiaden. 6409

Kirchgasse 12 ist eine Werkstätte mit Feuergerechtigkeit auf gleich zu vermieten. 4857

Die Gruft von Steffendorf.

Novelle von S. Fallung.

(Fortsetzung.)

Als Céline wieder zum Bewußtsein kam, warf sie einen verwunderten Blick um sich.

Die Einrichtung der freundlichen Stube, die Stube selbst, in welcher das Bett stand, schienen ihr bekannt. In der weißen Wandnische das aus Elfenbein geschnitzte Kreuzifix, das Marmortischchen am Fenster, die grünen Vorhänge des letzteren, der Blick durch das Fenster über die Dächer hinweg auf die grauen Hügel — das Alles war ihr bekannt. Kein Zweifel, es war das Zimmer im Hause des Advokaten Canton zu Carignan, in welchem sie nach ihrer Trennung von Alfred Aufnahme

gefunden. Jenes Christusbild in der Nische blühte noch immer wie damals, als es ihrer Verzweiflung über jenen Abschied Trost und Frieden spendete, segnend und huldreich zu ihr herüber.

Die wüsten Bilder, welche ihr Gehirn erfüllt, ihre Wanderung nach Sedan, ihre Zusammenkunft mit dem gefangenen Sergeanten, der Lord Alfred's von Noirmont unter den Weiden am Bache waren also nach den Täuschungen einer erhöhten Einbildungskraft. Hatte der Traumgott sie belogen, war sie nie aus Carignan fortgewiesen, hatte sie das Haus des Advokaten bis jetzt niemals verlassen? —

Céline strich mit ihren zarten, durchsichtigen und abgemagerten Händen das Haar von beiden Schläfen zurück. Ein mattes Rötheln glitt über ihre von Krankheit entstellten Züge. Sie legte sich nachsinnend zurück; bald, obwohl es heller Tag war, umfieng sie wieder ein sanfter Schlaf.

Allein Céline hatte richtig beobachtet. Das Gemach, in welchem sie ruhte, war das nämliche, welches ihr Margot, die Wirthschafterin des Advokaten, in dessen Hause am Marktplatz zu Carignan am Vorabend der Schlacht angewiesen. Der Zufall wollte es, daß der junge Johammer, welcher sie auf dem Schlachtfelde von Sedan aufgefunden, nach Carignan beordert ward, um dort ein Lazareth für Schwerverwundete einzurichten. Er hatte seinen jungen Pflegling mit hierher genommen und, da er selbst bei dem Advokaten Canton Quartier erhielt, dafür gesorgt, daß auch Céline dort ein Unterkommen fand. Der Advokat und seine Leute erkannten die bewußtlose Kranke sofort und räumten mit Freuden derselben das nämliche Zimmer ein, welches sie vor ihrem Verschwinden aus Carignan bewohnte.

War es Traum, war es Wirklichkeit, daß sie, wieder einmal erwachend, durch die halbgeschlossenen Lider ein ernstes, vornehmes Antlitz über sich gebeugt sah, welches mit seinen tiefgrauen, großen Augen sie forschend beobachtete? Der Blick dieser Augen wirkte magnetisch auf die Schläferin. Sie sah und erkannte dies edle, schöne Gesicht. Es hatte sich schon einmal im Traume zu ihr herabgeneigt. Denselben warmen Athem, der jetzt ihre Wangen berührte, hatte sie früher schon einmal wie einen himmlischen Wonneschauer empfunden. Sie hatte die nämliche tiefe, klangvolle Stimme schon einmal vernommen, welche jetzt auf die in französischer Sprache gemachte Bemerkung eines Zweiten, der ebenfalls im Zimmer anwesend sein mußte: „Die Kräfte sind überwunden, sie ist gerettet!“ — in derselben Sprache, aber mit fremdländischem Accent die leisen Worte erwiderte:

„Gott sei Dank! Es hätte mir wehe gethan, wenn sie so jung, so unglücklich gestorben wäre.“

Diese Worte klangen wunderbar süß, wie leiser Orgelton. Ihr Herz zitterte unter denselben; sie fühlte, daß ein sanftes Erötheln auf ihren Wangen stieg. Eine zarte, weiche Hand berührte einen Augenblick ihre heiße Stirn. Dann war auch dieses Traumbild wieder verschwunden.

Langsam schnitt die Genesung Célinens vor.

Als ihre Gedanken klarer wurden, ihr Gedächtniß mehr und mehr die volle Kraft der Rückerinnerung gewann, empfand sie den Schmerz über den Verlust Alfred's nicht so heftig und war durch denselben nicht in dem Maße niedergebeugt, als ihre Beschützer gefürchtet hatten.

Oder verhehlte sie ihren Kummer nur und zeigte sich standhaft, um die zarte Sorgfalt zu lohnen, mit welcher sie umgeben war? In der That, wenn sie das Bemühen erkannte, durch Zuverlässigkeit sich den geringsten ihrer Wünsche zu sorgen, ihr Behagen, Ruhe und Bequemlichkeit zu verschaffen, wenn sie die Güte empfand, mit welcher sie gepflegt und gepflegt wurde, so überschlich sie ein Gefühl froher Dankbarkeit und Verehrung für Diejenigen, welche so uneigennützig, so ausgiebig für sie sorgten. Diese ruhige, nimmer rastende und doch geräuschlose Aufmerksamkeit war ihr neu und ihr bis dahin noch von Niemand gezollt worden. Das Bewußtsein, daß treue Hände lind und pflegend über ihr walteten, erwärmte ihr Inneres und rührte sie in der weichen Gemüthsstimmung, in welcher Genesende zu sein pflegen, zu reichlichen Thränen. Die Erinnerung an Alfred war zwar noch lebhaft, aber nicht mehr aufregend; sie beklagte ihn, wie sie den Verlust eines Bruders beklagt haben würde. Daß ich denn trauern um ihn — sagte sie — da ich erst jetzt fühle, daß ich nicht im Stande gewesen wäre, ihm ein großes Glück zu gewähren und da er eines so schönen und ehrenvollen Todes gewürdigt worden ist.

(Fortsetzung folgt.)